
Eingereicht durch:	Eingang:	26.08.2004
Grimpe-Christen, Gudrun	Weitergabe:	26.08.2004
FDP-Fraktion	Fälligkeit:	09.09.2004
	Beantwortet:	22.09.2004
Antwort von:	Erledigt:	27.09.2004
BzStR Wöpke		

Betr.: Hartz IV im Bezirksamt

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wann wurden die 16-seitigen Anträge zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II (ALG II/Sozialgeld) in Steglitz-Zehlendorf verschickt?
2. Wie viele Anträge wurden verschickt?
3. Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden in diesem Bereich arbeiten? In welchen Arbeitsgebieten waren sie zuvor eingesetzt?
4. Wie weit ist die derzeitige Schulung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bearbeitungsstelle für die „Hartz-IV-Klientel“?
5. Wird es in Steglitz-Zehlendorf einen pünktlichen Beginn der Umsetzung zum Jahresanfang 2005 geben?

Gudrun Grimpe-Christen

Antwort des Bezirksamts

Die o.g. Anfrage beantworte ich für die Abteilung Soziales und Grundsicherung wie folgt:

1. *und 2.:* Wann wurden die 16-seitigen Anträge zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II (ALG II/Sozialgeld) in Steglitz-Zehlendorf verschickt? Wie viele Anträge wurden verschickt?

Die notwendigen persönlichen Angaben für insgesamt rd. 4200 in Frage kommende Personen wurden am 03.08.2004 dem Landesbetrieb für Informationstechnik (LIT) zwecks zentralen Versands der Antragsunterlagen bereitgestellt. Die Antragsbögen wurden dann in der 34. Kalenderwoche (vom 16.08.–20.08.2004) zentral über den LIT versandt.

3.: *Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden in diesem Bereich arbeiten? In welchen Arbeitsgebieten waren sie zuvor eingesetzt?*

Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II, also vor allem Arbeitslosengeld II sowie Kosten der Unterkunft und Heizung, werden ca. 14.100 Personen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf haben.

Für die nach § 44 b SGB II zu bildende Arbeitsgemeinschaft zwischen Bezirksamt und Agentur für Arbeit, die diesen Personenkreis betreuen soll, werden etwa 176 Dienstkräfte benötigt. Die Agentur kann 42 Mitarbeiter, das Bezirksamt kann gegebenenfalls auch bis zu 42 einbringen. Der darüber hinaus ungedeckte Personalbedarf (rd. 92 Personen) soll laut Agentur vor allem durch Personal der Telekom-Auffanggesellschaft ‚Vivento‘ gedeckt werden.

In der Zuständigkeit des Bezirksamts werden ca. 6.900 Personen verbleiben, die Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII (Hilfeleistungen an nicht erwerbsfähige Bedürftige) haben; hierfür werden ca. 29 Mitarbeiter im Fachbereich 3 und 35 Mitarbeiter im Fachbereich 4 beim Bezirksamt verbleiben müssen.

Die Mitarbeiter werden sämtlich aus den Bereichen des Sozialamts kommen.

Außerdem sind befristet 17 zusätzliche Dienstkräfte zur Beratung, Antragsentgegennahme und Dateneingabe eingesetzt, die zu einer internen Unterstützungs-Arbeitsgruppe ‚SozBerat‘ zusammengefasst wurden. Von diesen 17 Kräften sind 2 Fachangestellte, 5 Überhangkräfte vom Zentralen Personalmanagement sowie 10 von der Agentur für Arbeit finanzierte ABM-Kräfte.

4.: *Wie weit ist die derzeitige Schulung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bearbeitungsstelle für die „Hartz-IV-Klientel“?*

Zur Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben sind verschiedene Schulungen notwendig:

- Zunächst fanden seit dem 26.07.2004 Schulungen im **SGB II-Recht** statt. Jeweils ca. 20 Mitarbeiter und Führungskräfte des Sozialamtes und des Jugendamtes werden in Schulungen durch einen zum Multiplikator fortgebildeten Mitarbeiter jeweils fünf ganze Arbeitstage in der Rechtsmaterie des SGB II geschult; diese Schulungen sind bereits abgeschlossen.

Die 17 zusätzlichen Kräfte („AG SozBerat“) wurden vom 06.09.-08.09.2004 in einer dreitägigen Schulung vorbereitet.

Vom 13.09.2004 an läuft eine fünftägige Schulung für die Mitarbeiter der Grundsicherungsstelle sowie für diejenigen Mitarbeiter, die die ersten Termine z.B. wegen Krankheit oder Urlaub nicht wahrnehmen konnten.

Am 22.09.2004 erfolgt eine eintägige Unterrichtung von Mitarbeitern der Bürgerämter.

- Schulungen in der **SGB II-Software ‚A 2 LL‘** finden seit dem 06.09.2004 statt, und zwar in den Räumen der Agentur für Arbeit am Händelplatz. Sie umfassen jeweils 2,5 volle Arbeitstage. Geschult werden hier ebenfalls die Mitarbeiter von Sozialamt, Jugendamt und Grundsicherungsstelle sowie die 16 zusätzlichen Kräfte. Die Schulungen sind bis zum 15.10.2004 durchgehend geplant, d.h. zwei Schulungen pro Woche.

- Für die im Bezirksamt verbleibenden Mitarbeiter von Sozialamt, Jugendamt und Grundsicherungsstelle sowie für Mitarbeiter der Bürgerämter wird am 20.09.2004 eine eintägige Fortbildung zur **Rechtsmaterie des SGB XII** stattfinden.
- Derselbe Personenkreis wird sich dann auch noch zu gegebener Zeit einer Schulung im Umgang mit der für Leistungen nach dem SGB XII notwendigen **Software ‚ProSoz 8‘** unterziehen müssen; da hierfür noch keine schulungstaugliche Version zur Verfügung steht („ProSoz 8“ soll erst Ende November eingeführt werden), kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts genaueres zur Terminplanung für diese Schulungen berichtet werden.

5.: *Wird es in Steglitz-Zehlendorf einen pünktlichen Beginn der Umsetzung zum Jahresanfang 2005 geben?*

Das Bezirksamt arbeitet mit aller Macht daran, eine Erfüllung der Aufgaben zum 01.01.2005 zu gewährleisten; eine Garantie hierfür gibt es aber nicht und kann es auch nicht geben, da das Bezirksamt auf einige elementar notwendige Vorbedingungen keinen Einfluss hat, z.B. hinsichtlich der Funktionstüchtigkeit und termingerechten Einführung der beiden Softwareprogramme.

Dass allerdings bereits zum 01.01.2005 Leistungen in der Arbeitsgemeinschaft unter dem gemeinsamen Dach eines Job-Centers - wie geplant – erbracht werden können, wird voraussichtlich nicht möglich sein, allein wegen der noch ungeklärten Immobilienfrage; es erscheint realistischer, dass denjenigen, die hier bis zum 31.12.2004 Sozialhilfe beziehen, die Leistungen nach SGB II zunächst auch hier in den Räumen des Bürohochhauses erbracht werden müssen, möglichst aber bereits ‚aus einer Hand‘, so dass die Bürger nicht wegen des Arbeitslosengeldes II zur Agentur und für die ergänzenden Leistungen zum Bezirksamt gehen müssten.

Im übrigen verweise ich auf meine umfassenden Erläuterungen zum Thema Hartz IV in der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 08.09.2004.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wöpke
Bezirksstadtrat